

Alle freuen sich über den neuen Schulhof

In ihrer Rede blickt Rektorin Wilde auf den langen Weg bis dahin zurück

VON JULIANE SCHNEIDER

Bad Soden – Wenn Annegret Wilde auf die vergangenen Jahre des Schulhofs der Bad Sodener Theodor-Heuss-Schule zurückschaut, denkt sie auch an aufgeschlagene Knie von Schülern, die mit Pflastern versorgt werden mussten. Viele Stolperfallen nämlich hatte der in die Jahre gekommene körnige Bodenbelag aufzuweisen. Nach Regenguss hatten sich die Löcher regelmäßig in kleine Teiche verwandelt, so dass das Ballspiel in den Pausen untersagt werden musste.

Bereits im Jahr 2001 – da sei sie als Referendarin an die Schule gekommen – sei daher eine Neugestaltung ein Thema gewesen, erinnert sich die Schulleiterin. Doch das gehört nun der Vergangenheit an. Am Freitag wurde mit einem Fest der neue Schulhof eingeweiht. Glatt gepflastert ist nun der Belag, ein rotes XL-Kletterge-

rüst lädt zur sportlichen Betätigung ein. Sitzgelegenheiten bieten zwei Podeste und drei festinstallierte blaue Tische mit Hockern vor der Turnhalle. Vielseitig nutzbar sind die Holzblöcke, die sich raupenartig aneinanderreihen, neu gepflanzte Bäume bieten an heißen Sommertagen Schatten.

In ihrer Rede blickt Rektorin Wilde auf den langen Weg bis dahin zurück. Ausdrücklich dankt sie dem großen Engagement vom Vorsitzenden des Schulleiternbeirats Matthias Smolne und ihrer Vorgängerin Ursula Jakobi-Birk, die das Thema immer wieder angestoßen hatten. Bewegung in die Sache habe eine Begehung mit Landrat Michael Cyriax im Jahr 2021 gebracht, die Zusage des für Schulen zuständigen Kreises für eine Sanierung sei durch weltpolitische Ereignisse aber noch einmal verschoben worden. Erfolg habe eine zweite Begehung Ende

2022 gebraucht. Angedacht habe man als Baubeginn das Jahr 2024. Umso erstaunter sei sie gewesen, als im Winter 2022 plötzlich ein Mann Fotos von dem Schulhof gemacht habe. Er komme vom Main-Taunus-Kreis, der Schulhof solle ja erneuert werden, habe sie auf Nachfrage erfahren.

Dann sei alles sehr schnell gegangen: Am letzten Tag vor den Sommerferien 2023 rücken die Bagger an, kurz vor den Herbstferien ist ein Teil des Schulhofes bereits bespielbar. Noch vor den Weihnachtsferien gibt der TÜV das letzte Spielgerät frei. Nun steht sie glücklich auf einem der beiden neu errichteten Podeste, im Hintergrund das große, rote Klettergerüst. Schöner könnte allerdings das Wetter sein. Eigentlich nämlich sollen die geladenen Ehrengäste zeichenhaft ein rotes Band durchschneiden, das allerdings vom Regen durchweicht wurde.

Doch alle machen das Beste aus dem Fest. Vom Förderverein organisiertes Grillgut und Getränke stehen nun unter einem Vordach, darüber baumelt die Girlande mit gemalten Konterfeis der Schüler, die sie zur Feier des Tages erstellt haben. Ihre Ideen und Wünsche hatten sie in der Projektwoche „Verschönerung“ miteingebracht. Seine Freude über den Schulhof gibt Elternsprecher Smolne zum Ausdruck.

Vors Mikrofon treten auch Schuldezernent Axel Fink und Bürgermeister Frank Blasch, der Straßenkreide als Geschenk mitgebracht hat. Zugegen auch Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp, langjähriger Bürgermeister der Stadt. Alle freuen sich über den schönen, neugestalteten Schulhof der 1913 eingeweihten ehemaligen Volksschule, die seit 1964 den Namen des ersten Bundespräsidenten der BRD trägt. Vor allem natürlich die Kinder.



Schulleiterin Annegret Wilde (2. von re.) freute sich über den Besuch von Bürgermeister Blasch (2. von li.), Bundestagsabgeordnetem Altenkamp (4. von li.) und Schuldezernent Fink (3. von re.). FOTO: STADT



„Hut ab“ singt der Schulchor in einem von Rektorin und Musiklehrerin Annegret Wilde verfassten Lied. FOTO: SCHNEIDER